

Jäger schützen Feldhase und Co.

KREIS WARENDORF. Lebensräume schaffen, Artenvielfalt erhalten – dafür setzt sich die Kreisjägerschaft Warendorf mit ihrem Projekt „Blühendes Münsterland“ seit 15 Jahren ein. Den Ortstermin in Oelde, bei dem Vertreter aus Politik und Verwaltung, Landwirtschaft und Bankgewerbe zugegen waren, nutzte der KJS-Vorsitzende Josef Roxel, um das neueste Projekt der KJS Warendorf namens „W_Land“ vorzustellen – kurz für „Warendorfer Landnutzer arbeiten für Naturschutzzwecke und Biodiversität“.

»Wir sind pro Hektar der wildtierreichste Kreis in Deutschland – und das wollen wir auch bleiben.«

Josef Roxel (Kreisjägerschaft)

Für Landrat Dr. Olaf Gericke ist die Unterstützung des Kreises, der in diesem Jahr nicht nur den Zuschuss für das Saatgut in Höhe von 2000 Euro, sondern auch 700 Euro für die Bereitstellung akustischer Wildretter umfasste, selbstverständlich.

„Wir sind pro Hektar der wildtierreichste Kreis in Deutschland – und das wollen wir auch bleiben“, mach-



Wildblumenäcker, wie hier an der Alten Holzstraße in Oelde, bieten Insekten, Vögeln und Niederwild Nahrung, Schutz und Lebensraum. Die Kreisjägerschaft Warendorf fördert die Artenvielfalt mit ihrem Projekt „Blühendes Münsterland“ seit vielen Jahren. Anfang der Woche überzeugten sich Vertreter aus Kreisjägerschaft, Politik und Verwaltung vom Erfolg dieser Maßnahme.

Foto: Kreisjägerschaft

te Josef Roxel klar. Darauf zielt auch das Projekt „W_Land“ ab, das für das Münsterland charakteristische Niederwild- und Offenlandarten wie Feldhase, Steinkauz, Feldlerche, Wachtel, Kiebitz und Co., schützen will. „W_Land“ bietet allen Jägern, Landwirten und Interessierten eine Beratung auf Augenhöhe, wenn es darum geht, Feldgräben, Wegränder, Hecken und Kleingewässer im Sinne des Artenschutzes aufzuwerten. „Wir

schaun, welche Schutzmaßnahmen wir für welche Arten, die wir schützen wollen, ergreifen können“, ergänzt Hendrik Specht von der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, die für die Durchführung verantwortlich zeichnet. Dass die Stiftung vor 15 Jahren vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer gegründet wurde, weist auf die enge Kooperation hin, die

die Kreisjägerschaft auch in diesem Projekt mit den Landwirten eingeht. Wie Dr. Matthias Quas, Geschäftsführer vom Landwirtschaftlichen Kreisverband Warendorf, sagte, könne sich die Kreisjägerschaft der Unterstützung der Landwirte sicher sein. „Unsere Mitglieder sind auf jeden Fall dabei.“

Neben dem Kreis und dem Landwirtschaftlichen Kreisverband konnte die Kreisjägerschaft auch die Volksbank Beckum-Lippstadt und

die Volksbank eG als Partner gewinnen. „Jetzt muss das Projekt nur noch nachgefragt werden“, fasst Josef Roxel den Stand der Dinge zusammen.

Der Startschuss für W_Land fällt am 1. September. Wer Interesse an einer Beratung hat, kann sich bei Felix Homann, dem Projektleiter der Stiftung, einen Beratungstermin sichern: per mail unter homann@kulturlandschaft.nrw oder unter ☎ 02 51 / 4 17 51 87.